

Isar-Loisachbote

Datum: 11. Dezember 2024

Das Gedächtnis der Gemeinde geht

Ickings Archivar Dr. Peter Schweiger verabschiedet sich nach 26 Jahren

Icking – 1998 hatte ihn der damalige Bürgermeister Hubert Guggenmos darum gebeten, das Amt des Gemeindearchivars zu übernehmen. Dr. Peter Schweiger sagte zu, rückte 2006 selbst in den Gemeinderat und engagierte sich später als Zweiter Bürgermeister und Kreisarchivar. Am Montagabend bereitete ihm Bürgermeisterin Verena Reithmann in der Gemeinderatssitzung einen gebührenden Abschied und überreichte ihm ein besonderes Dokument.

Abschied aus Altersgründen

„Wir können nur dankbar sein für all das, was Du geleistet hast“, lobte die Ratshauschefin Schweiger. Zuvor hatte der 82-jährige aus Altersgründen darum gebeten, sein Archivamt zur Verfügung stellen zu dürfen. Schweiger, der die Parteiliste Wählergemeinschaft Icking (PWG) vertrat, war bereits im April aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Für ihn rückte Wolfgang Eimer nach.

Im Gespräch mit unserer Zeitung verriet Schweiger, dass er sich zunächst nur um das Ar-

chiv im Ortsteil Dorfen zu kümmern hatte. Die Dokumente waren damals noch im Keller des Feuerwehrhauses verwahrt. Später setzte sich Schweiger für die Einrichtung eines Archivs im Rathausneubau ein. „Das war vorbildhaft für den ganzen Landkreis“, bilanzierte der ehemalige Zahnarzt zufrieden. Kein Wunder also, dass sich Schweiger von 2009 bis zu diesem Jahr auch als Kreisarchivar engagierte. Seit 2018 sichtete er gemeinsam mit Vize-Bürgermeisterin Claudia Roederstein auch die Akten des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums, die teilweise aus den frühen 1920er-Jahren stammen. Langweilig ist ihm dabei nie geworden.

Seine Leidenschaft für Geschichte reicht bis ins Private. In seiner Wohnung lagern über 20 000 Fotos und rund 800 Postkarten in einem Archivschrank. Schweiger sammelt „seit fast 40 Jahren und ich werde mein Privatarchiv weiterhin pflegen“. Für Aufsehen und überregionalen Trubel sorgte im Frühjahr 2017 die Debatte um die Umbenennung des nach dem ehemaligen



Würdiger Abschied: Bürgermeisterin Verena Reithmann überreichte dem scheidenden Gemeindearchivar Dr. Peter Schweiger eine „Entstellungsurkunde“.

HERRMANN

„SA“-Truppenführer Paul Wenz benannten Wenzbergs. „Das war sicherlich ein Tief-

punkt, an den ich mich nicht so gern zurückerinnere“, räumt der 82-Jährige ein. Denn einige

alteingesessene Ickinger wollten diese unrühmliche Vergangenheit lieber verschweigen. Zudem hatte der Archivar in dieser Zeit einen hohen Arbeitsaufwand und opferte ganze Wochenenden für seine Tätigkeit.

Wer tritt nun in Schweigers große Fußstapfen? Prädestiniert für diese anspruchsvolle Aufgabe erscheint sicherlich seine langjährige Mitarbeiterin und Vize-Ratshauschefin Roederstein. Eine Entscheidung wird im Frühjahr erwartet. „Ich bin aber nicht aus der Welt und stehe weiterhin beratend zur Verfügung“, verspricht Schweiger.

Entstellungsurkunde von Reithmann

Nach seiner einstigen „Bestallung“ zum Archivar überreichte ihm Bürgermeisterin Reithmann nun eine „Entstellungsurkunde“, die das Gedächtnis der Gemeinde – begleitet vom Applaus der Gemeinderäte – entgegennahm. „Ich weiß noch gar nicht, wo ich die bei mir zu Hause aufbewahre“, gestand Schweiger gerührt. **PETER HERRMANN**